

Liebe Kolleginnen und Kollegen, FPD-Interessierte und Förderer,

für den ersten Newsletter des Jahres hatten wir uns Erleichterung – einen hoffnungsvollen Blick auf positive Entwicklungen im Pandemiegesehen und damit ein Aufleben unseres Arbeitsfeldes gewünscht. Nun werden diese hoffentlich trotzdem eintretenden Entwicklungen überschattet von dem kriegerischen Konflikt vor unserer Haustür in der Ukraine – mitten in Europa. Wie persönlich umgehen mit dieser erneuten Situation der Unsicherheit und Unberechenbarkeit? Wie sich professionell vorbereiten auf Probleme und Fragestellungen, die sich in unserem Arbeitsfeld auftun werden: Was bedeutet dieser Krieg für junge Menschen in Europa? Was lernen wir aus der historischen Entwicklung unseres Handlungsfeldes für zukünftige Aufgaben? Welche Chancen bietet unsere heutige Gesellschaftsstruktur dabei, neue Wege zu finden? Was können wir tun, um über Jahrzehnte gewachsene Partnerschaften in die Ukraine und nach Russland zu halten? Um Hass, Aggression und Gewalt etwas entgegenzusetzen – um unseren Überzeugungen von Freiheit, Gleichheit - von Begegnung, Dialog und Zusammenarbeit treu zu bleiben?

Als Netzwerk können wir gemeinsam auf die Suche nach Forschungsbedarfen gehen, Projekte und Wegweiser für die Praxis entwickeln und damit auch in krisenreichen Zeiten zu hoher Qualität in der Internationalen Jugendarbeit beitragen. Als Koordinierungsstelle von Forschung und Praxis im Dialog Internationale Jugendarbeit (FPD) möchte transfer e.V. MIT Ihnen und Euch diesen Weg weiter gehen und gibt in diesem ersten Newsletter des Jahres einen Überblick zu den diesjährigen Projekten und Beteiligungsmöglichkeiten im Netzwerk.

Besonders hinweisen möchten wir aber auch auf eine Änderung in der Koordinierungsstelle. Andreas Rosellen wird nach insgesamt sechs Jahren bei FPD diese Rolle sowie die stellvertretende Geschäftsführung von transfer e.V. abgeben und neue Wege beschreiten. Andreas hat das Netzwerk sowohl fachlich als auch menschlich auf einzigartige Weise bereichert und in den letzten Jahren den Weg für Erneuerung und Weiterentwicklung geebnet. Auch wenn wir ihn nicht gerne ziehen lassen, wünschen wir ihm doch von Herzen alles erdenklich Gute und sagen laut: DANKE!

Wir wünschen allen Leser:innen Zuversicht und sonnige Momente.

Mit den besten Wünschen aus Köln,

Ihr Team von FPD

Johannes Eick, Nina Festing, Lina Kathe und Rosaria Picone

und Andreas Rosellen als langjähriger Projektleiter von FPD

Projektübersicht FPD Projekte 2022

1. Netzwerkveranstaltungen und Projektwerkstatt

Als Ergebnis der [Strategietagung von FPD](#) wurde ein [Strategiepapier](#) veröffentlicht, das zukünftige Zielsetzungen für das Netzwerk definiert. Ein Anliegen ist es neue Akteur:innen zu gewinnen, um neue Perspektiven, Bedarfe und Interessen einzubinden. Damit neue Formate und Angebote auch in Zukunft partizipativ und bedarfsorientiert entwickelt werden können, finden zwei digitale Netzwerkveranstaltungen statt. So gewinnt das Netzwerk von FPD an Bekanntheit, es werden bereits erzielte Projektergebnisse präsentiert und weitere Forschungsbedarfe identifiziert. Letztere werden für Projektentwicklungen im Rahmen einer Projektwerkstatt im Herbst nutzbar gemacht. Die erste Netzwerkveranstaltung, bei der Projektergebnisse aus dem Projekt "Neue Formate und Wege zur Teilnahme" vorgestellt werden, findet am 27.04.2022 statt. Hier ist der Link zur Anmeldung.

Ansprechpersonen: [Lina Kathe](#) und [Nina Festing](#)

2. Wissenschaftstagung: Interdisziplinäre Perspektiven auf die internationale Dimension der Jugendarbeit

Um den Bedarf eines wissenschaftlichen Austauschs über Internationale Jugendarbeit gerecht zu werden, veranstaltet FPD eine Wissenschaftstagung im Dezember. Ziel ist es eine fachliche Diskussionsplattform zur Interdisziplinarität in der Internationalen Jugendarbeit zu ermöglichen und zur Durchdringung des Arbeits- und Forschungsfelds beizutragen. Die Wissenschaftstagung bietet ebenfalls einen Anknüpfungspunkt für Nachwuchswissenschaftler:innen und andere interessierte Akteur:innen zum wissenschaftlichen Diskurs der Internationalen Jugendarbeit und zu FPD.

Ansprechpersonen: [Nina Festing](#)

3. AIM-Förderung

Seit 2019 besteht im Rahmen von FPD die Möglichkeit, Studierende zu fördern, die sich in ihren Abschlussarbeiten mit Themen der Internationalen Jugendarbeit auseinandersetzen. Die Förderung richtet sich sowohl an Studierende im Bachelor- als auch im Masterstudium. Zudem werden digitale Forschungsdialoge ausgerichtet, im Rahmen derer theoretische Grundlagen und wichtige Studien des Arbeitsfelds vorgestellt werden und Studierende in der Entwicklung eigener Forschungsideen begleitet werden. Auf diese Weise möchte FPD dazu beitragen, dass sich mehr Studierende mit den Inhalten des Arbeitsfeldes auseinandersetzen und so relevante Forschungsarbeiten entstehen. Der erste digitale Forschungsdialog findet in Kooperation mit Andreas Karsten von youthpolicy.org (Koordination RAY Netzwerk) am 29.06.2022 statt.

Ansprechperson: [Lina Kathe](#)

4. Internationale Narrative der IJA

Im Rahmen dieses Projektvorhabens soll der inhaltlich-fachliche Diskurs zu systemischen Wirkungen der IJA fortgeführt werden. Globale Herausforderungen, die Auswirkungen auf die Internationale Jugendarbeit haben, werden im Diskurs mit Fachkräften aus dem Ausland thematisiert. Dadurch können Strukturen und Handlungslogiken der IJA in anderen Ländern sichtbar gemacht und in einer international vergleichenden Perspektive gewinnbringende Erkenntnisse gesammelt werden.

Ansprechpersonen: [Johannes Eick](#)

5. Panelstudien Freizeiten und Internationale Jugendbegegnungen

Die Panelstudie internationale Jugendbegegnungen wurde im Rahmen der Zugangsstudie aufgesetzt und 2019 um den Freizeitbereich erweitert. Die zweite Datenanalyse der Panelstudie internationale Jugendbegegnungen aus den Jahren 2019/2020 kann [hier](#) heruntergeladen werden, die Analyse der Panelstudie Kinder- und Jugendfreizeiten findet sich [hier](#). Auch in 2022 wird die Studie abhängig von den pandemischen Entwicklungen weitergeführt. Die nächste Erstellung des Berichts für die Jahre 2021/2022 erfolgt in 2023. Die Daten zur Panelstudie werden mit dem Online Tool i-EVAL gesammelt.

i-EVAL ist ein leicht handhabbares und wissenschaftlich basiertes Evaluationstool für internationale Begegnungen und Freizeiten. Träger, die neu oder wieder in die Durchführung dieser Formate einsteigen möchten, können i-EVAL zur Qualitätssteigerung ihrer Angebote nutzen und über eine [Teilnahme an der Panelstudie](#) zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn in der IJA beitragen. Bei [Interesse](#) wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechperson: [Johannes Eick](#).

6. Hochschulkooperationen

Themen, Fragestellungen und Entwicklungen der Internationalen Jugendarbeit spielen in Lehre und Forschung von Hochschulen in Deutschland derzeit keine besonders große Rolle. Auch in diesem Jahr soll durch Kooperationsgespräche mit Lehrstühlen und Studiengangsbeauftragten die Bedeutung gesteigert werden. Gemeinsam werden bspw. Lehrveranstaltungen oder Praxisbesuche organisiert. Studierende können die Arbeitsfelder auf diese Weise kennenlernen und berufliche Perspektiven entwickeln.

Ansprechpersonen: [Nina Festing](#)

Neues von FPD und aus unserem Netzwerk

Neue Projektleitung bei FPD

Andreas Rosellen wird transfer e.V. Ende März nach sechs Jahren Mitarbeit im Netzwerk von FPD sowie als stellvertretender Geschäftsführer verlassen. An seine Rolle als [Projektleiterin von FPD](#) ist seit dem 1.3.2022 Nina Festing getreten. 2020-2021 hat sie bei transfer e.V. das Team der Gesundheitsförderung strategisch, 2018 bereits das Team von FPD als Projektmanagerin unterstützt. Ihren Berufseinstieg hatte sie als Programmreferentin bei JUGEND für Europa. Ehrenamtliches Engagement im internationalen Jugendaustausch sowie ein universitärer Hintergrund in „BA European Studies“ (Uni Maastricht) und „MA Internationaler Migration und Interkulturelle Beziehungen“ (Uni Osnabrück) haben den Weg hierhin geebnet. Auf gute Zusammenarbeit!

Kontakt: [Nina Festing](#)

Bericht zu „Neue Formate und Wege zur Teilnahme“

Im Rahmen des Projekts "Neue Formate und Wege zur Teilnahme" (2020-2021) setzten sich die Projektbeteiligten mit der Frage auseinander, inwiefern bestehende Formate der Internationalen Jugendarbeit der Lebenswelten der Jugendlichen entsprechen beziehungsweise wie Formate konzipiert sein müssten, um sie näher an den Lebensrealitäten Jugendlicher auszurichten. Das 2020 auf Grundlage der [Erkenntnisse von Dr. Helle Becker](#) entwickelte Konzept für eine Jugendbeteiligungswerkstatt, die sich an der Methodik der Zukunftswerkstatt orientiert, wurde 2021 mit drei Jugendgruppen praktisch umgesetzt. Das Projekt wurde von FPD koordiniert und von Sandra Petersen (Universität Rostock) und Sebastian Zick (ReBUZ Ost, Bremen; ehem. Universität Flensburg) wissenschaftlich begleitet. Der [Abschlussbericht](#) steht ab sofort zum Download bereit.

Antrag auf AIM-Förderung auch in diesem Sommersemester möglich

Im Rahmen unserer [AIM-Förderung](#) unterstützen wir auch in diesem Sommersemester Studierende, die ihre Bachelor- oder Masterarbeit im Bereich der Internationalen Jugendarbeit schreiben möchten. Mit dem Ziel, das allgemeine Interesse für die Internationale Jugendarbeit zu stärken und neue empirische Erkenntnisse zum Arbeitsfeld zu gewinnen, fördern wir Studierende sowohl auf inhaltlicher als auch finanzieller Ebene bei dem Verfassen ihrer Abschlussarbeit. [Auf unserer Homepage](#) finden sich bereits geförderte Abschlussarbeiten, die als Anregung für die eigene Arbeit dienen können. Zur [Ausschreibung](#).

Qualitätsentwicklungsprozess IJA in Thüringen geht in die Verbreiterung

Die Unterarbeitsgruppe Internationale Jugendarbeit (UAG) der LAG Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Thüringen (LAG §§11-14) setzt sich für die Förderung von Internationaler Jugendarbeit (IJA), den Ausbau von internationalen Projekten und Angeboten im Feld der Jugendarbeit und die lokale Vernetzung von Akteur:innen der IJA ein. Um das Arbeitsfeld auf lokaler Ebene zu stärken, erarbeiteten Vertreter:innen der UAG in einem zweijährigen Prozess [Qualitätskriterien für Projekte der Internationalen Jugendarbeit im Freistaat Thüringen](#). Die erarbeiteten Kriterien basieren auf dem im Jahr 2004 von IJAB e.V. veröffentlichten Dokument "Qualitätskriterien für die Internationale Jugendarbeit". Dieser Arbeitsprozess wurde von transfer/FPD begleitet. Im September 2021 verabschiedete der Landesjugendhilfeausschuss Thüringen das Dokument, das sich als fachliche Orientierung für öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe versteht, die im Bereich der IJA tätig sind oder es werden wollen.

Um die Kriterien zu präsentieren, gemeinsam mögliche Anwendungs- und Verbreitungsansätze zu diskutieren und die Vernetzung der Akteure innerhalb Thüringens zu stärken, lädt die UAG am 11. Mai 2022 herzlich zu einer [Netzwerk- und Fachveranstaltung](#) ein! [Anmeldung](#)

Eurodesk Deutschland veröffentlicht Jahresstatistik 2021 und neuen Kurzfilm

Eurodesk Deutschland und seine regionalen Servicestellen haben im Jahr 2021 mehr als 40.000 Jugendliche, Eltern, Multiplikator*innen sowie Trägerorganisationen beraten und über Mobilitätschancen und Fördermöglichkeiten informiert. Damit ist die Anzahl der Anfragen zu Auslandsaufenthalten im Vergleich zum Vorjahr um fast 13.000 Anfragen (40%) gestiegen. Eurodesk Deutschland veröffentlicht zudem einen neuen [Kurzfilm „Dein Weg ins Ausland“](#) und möchte damit zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, ins Ausland zu gehen.

IJAB veröffentlicht Infosystem Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland

Das Infosystem stellt die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland übersichtlich und verständlich dar. Es richtet sich an Multiplikator*innen bzw. Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Wissenschaftler*innen sowie andere jugendpolitische Interessierte, die im nationalen und internationalen Fachdialog tätig sind. Die Informationen eignen sich für die Erläuterung des Themas in Vorträgen, Seminaren, Fortbildungen und Arbeitsgruppen für in- und ausländische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Die Inhalte wurden 2021 in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen und Expert*innen der Kinder- und Jugendhilfe erstellt. <https://www.kinder-jugendhilfe.info/>

Veranstaltungen von FPD und aus unserem Netzwerk

JUGEND für Europa

22.03.2022, 9:30 – 16:15 Uhr, digital: Umbruch. Aufbruch. Neuanfang. Europäische Impulse für Jugendarbeit und Jugendpolitik.

Das BMFSFJ lädt gemeinsam mit JUGEND für Europa am 22. März 2022 zu einer digitalen Veranstaltung ein. Im dritten Jahr der Corona-Pandemie und anlässlich des Europäischen Jahres der Jugend 2022 sollen die Chancen junger Menschen wieder verstärkt in den Mittelpunkt gerückt werden. [Anmeldung](#)

Deutsch-Türkische Jugendbrücke / IJAB / JfE / Türkische Nationalagentur Erasmus+ Jugend

24.03.2022, 09:30-12:30 Uhr, digital: Sprache: IMECE.Lab 2: I'm not a racist but... (EN)

Das Online-Seminar zur diversitätsorientierten und rassismuskritischen Jugendarbeit in Deutschland und der Türkei bietet eine Einführung in die diversitätsorientierte Jugendarbeit. Erfahrene Trainer*innen des Vereins Coach e.V. vermitteln Methoden, die Jugendarbeiter*innen und jungen Menschen helfen, sich selbst und andere als komplexe Personen zu erkennen, sich aktiv mit Diskriminierung auseinanderzusetzen und möglichst inklusive Lernräume zu schaffen. Zusätzlich bietet das Seminar Raum für einen praxisorientierten Austausch von Jugendarbeiter*innen aus Deutschland und der Türkei. Zielgruppe: Jugendarbeiter*innen. Erfahrungen im deutsch-türkischen Jugendaustausch sind keine Voraussetzung. [Anmeldung](#)

FPD

27.04.2022, digital: 1. Digitalen FPD-Netzwerkveranstaltung 2022

Ziel der Veranstaltung ist es, Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit und angrenzender Arbeitsfelder miteinander zu vernetzen, den Austausch zwischen Wissenschaft und Forschung zu fördern, und gemeinsam Forschungsbedarfe und Projektideen zur Weiterentwicklung des Feldes der Internationalen Jugendarbeit zu identifizieren. Der thematische Fokus liegt in dieser Netzwerkveranstaltung auf den Erkenntnissen des Projekts "[Neue Formate und Wege zur Teilnahme](#)" (2020-2021), das von FPD durchgeführt und von Sandra Petersen und Sebastian Zick wissenschaftlich begleitet wurde. Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit und angrenzender Arbeitsfelder. Wir freuen uns sowohl über neue Gesichter als auch über die Teilnahme langjähriger Netzwerkpartner:innen. [Anmeldung](#)

Institut für Jugendarbeit Gauting / Hochschule Kempten

04.-05.05.2022 Fachtagung Jugendarbeitsforschung und Jugendarbeit

Anknüpfend an die bisherigen Tagungen zum Theorie-Praxis-Transfer, schlägt diese Fachtagung die Brücke von der Forschung an der Hochschule und den Fachkräften der Jugendarbeit in der Praxis. Bezug genommen wird dabei insbesondere auf das Qualifikationsprofil der Fachkräfte der Jugendarbeit und deren Ausbildung an der Hochschule. Weitere [Informationen und Anmeldung](#)

Unterarbeitsgruppe Internationale Jugendarbeit (UAG) der LAG Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Thüringen (LAG §§11-14) / FPD / IJAB

11.05.2022, Weimar: Netzwerk- und Fachveranstaltung "Qualitätskriterien für Projekte der Internationalen Jugendarbeit im Freistaat Thüringen"

Im September 2021 verabschiedete der Landesjugendhilfeausschuss Thüringen das Dokument „[Qualitätskriterien für Projekte der Internationalen Jugendarbeit im Freistaat Thüringen](#)“, das sich als fachliche Orientierung für öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe versteht, die im Bereich der IJA tätig sind oder es werden wollen. Die erarbeiteten Kriterien basieren auf dem im Jahr 2004 von IJAB e.V. veröffentlichten Dokument "Qualitätskriterien für die Internationale Jugendarbeit". Um die Kriterien zu präsentieren, gemeinsam mögliche Anwendungs- und Verbreitungsansätze zu diskutieren und die Vernetzung der Akteure innerhalb Thüringens zu stärken, lädt die UAG am 11. Mai 2022 herzlich zu einer Netzwerk- und Fachveranstaltung ein. [Anmeldung](#)

FAU Nürnberg

19.-20.05.2022, Nürnberg: Tagung „Auf dem Weg zu einem Qualifikationsrahmen für internationale Bildung“

Im Mittelpunkt der Tagung stehen theoretische und empirische Forschungsergebnisse zur Professionalisierung auf unterschiedlichen Stufen und in unterschiedlichen Sektoren der internationalen Bildung und sowie Fragen der Entwicklung und Evaluation von Qualifizierungsangeboten, Zertifizierungen und Anerkennung von Qualifikationen auf diesem Gebiet. Weitere [Informationen und Anmeldung](#)

transfer e.V

20.-22.05.2022, Oldenburg: 40 Jahre transfer e.V. Jubiläum

Im Mai feiert transfer e.V. sein 40-jähriges Jubiläum in der [Jugendherberge Oldenburg](#) und wir freuen uns sehr, Sie und Euch herzlich dazu einzuladen! Für unser buntes Lernfest konnten wir gemeinsam mit Freund:innen, Wegbegleiter:innen und Mitgliedern von transfer aus unterschiedlichen Generationen und thematischen Zusammenhängen ein vielfältiges Workshopprogramm zusammenstellen. Gutes Essen und Live-Musik werden uns zusätzlich begleiten. Hier geht es zu [weiteren Informationen und Anmeldung](#).

Save the date:

RAY Network

13.-16.06.2022, Helsinki: Youth Work Recovery Conference (EN)

The RAY Network is organising the Youth Work Recovery Conference in June 2022, where the effects of the coronavirus pandemic on the youth work field across Europe will be discussed. [Weitere Informationen](#)

FPD

29.06.2022, digital: 1. FPD Forschungsdialog 2022

Zum Ende des Sommersemesters wird der erste digitale Forschungsdialog ausgerichtet, bei dem sich Studierende über die Internationale Jugendarbeit und das Kinder- und Jugendreisen informieren und sowohl wissenschaftliche als auch praktische Impulse erhalten können. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Andreas Karsten von youthpolicy.org (Koordination RAY Netzwerk) statt

Impressum

transfer e.V.

Buchheimer Str. 64

51063 Köln

Telefon: +49 221 95921-90

Telefax: +49 221 95921-93

E-Mail: fpd@transfer-ev.de

Homepage: www.forschung-praxis-im-dialog.de

Redaktion:

Nina Festing, festing@transfer-ev.de

Layout

Arne Schmidt